Februar

ng.

1.-6.,

5,

(567

res zu

uf in

ulasch

en, Bou

, Honig

s, Freib

ltbar

idung

ant.

eficht und

zinal Seife (il

ichung mit Zo

abe 50 u. 75

t 10 Jahres

engften Ralte

und womit

Million

en, empfiehlt:

than, Drog,

Mark 1

Der Taunusbote ericheint Eglich außer on Soun-und Felertagen.

Sierteljahrspreis ir Homburg einschließ-d Bringerlohn Mk. 2.50 bel ber Boft Mk. 2.25 seichließlich Bestellgebühr

sochenkarten 20 Bfg. eine Rummern 10 Bfg. nferate koften bie fünf-fpaltene Belle 15 Bfg., im

Reklamenteil 30 Pfg.

er Ungeigeteil bes Tauote wird in homburg ab Rirborf auf Blakate tafeln ausgehängt.

# Callina pute Komburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3Auftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd; Mitteliungen fiber Land-und Sauswirtschaft" ober "Lustige Weit"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mudenftr. 1, Telephon Mr. 9

# Der Krieg.

Bor dem 18. Februar.

Samburg, 15. Febr. (28. B. Richtamtl.) ben Rreifen ber beutiden Schiffahrt wird erft: Bei ber bisher feitens Englands gen Pragis und bei feinem Intereffe Rone amifden Deutschland und ben neutralen iten herbeizuführen, ift es nicht ausgefen, daß zur Erreichung bes Zwedes ein mehrere neutrale Dampfer burd englische erfeeboote abfichtlich verfentt werben. Auch ben, soweit in biefen Kreifen befannt me, non England in großer Menge beson-Minen gegen die beutschen Unterseeboote t. Deutsche Sachleute glauben, biefe Gen mußten die Reutralen eindringlich babinmeifen, bas Kriegsgebiet gu meiben.

ang, 15. Febr. (28. B. Richtamtl.) Das ndelsblad" melbet: Die Riederlanbische pfbootsgesellicaft hat vorläufig ben ft nach Le Savre eingestellt,

Rotterdam, 15. Febr. (28. B. Richtamtl.) aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, ben bereits die Schiffe der englischen Sar-Linie fo übermalt, bag fie ben Schiffen hollandifchen Batavia-Linie gleichen, frumpf, Dedteile und Boote erhalten bie e biefer hollandifchen Linie. Much bie en merben überftrichen.

gang, 15. Febr. (28. B. Nichtamtl.) 3m ifterium bes Meugern fand heute morgen Ronfereng ber Minifter bes Meugern und Marine, sowie einer Angahl Bertreter der andifchen Dampferlinien ftatt. Unlag gu Besprechung war ber Eingang einer erlauden beutschen Rote bei ber hollandischen Fett-Hen ierung. Das Ergebnis ber Beratung ift befannt. "Sanbelsblad" erfahrt, bag ber Konfereng erörtert wurde, daß es ichenswert fei, möglichst vorsichtig zu fahund bei bem Erbliden von Unterfeebooten

Der ruffifche Dump.

Ragbeburg, 15. Febr. (2B. B. Richtamtl.)

Bruffel melbet, verlauten dort über die Ergeb- | nicht, wohin fie ihre Produktion abfegen follen. | drei frangofischen Fliegern berichten verschieniffe ber Parifer Finangtonfereng folgende Einzelheiten. Die Konfereng beschloß: Die Bant von Frantreid, und die Bant von Eng. land gemahren Rugland 1. einen Borichug pon je 600 Millionen Francs gur Ginlofung feiner in Paris und London fälligen Berpflichtungen, 2. Die Ronfereng genehmigte grundfählich ben Finangplan Rafalowitichs gur Debung bes Rubelfurfes durch Ausgabe gemeinfamer englifd-frangöfifd-ruffifderSchaficheine, bie die Aushebung in Rubeln erfegen follen. 3. Die Emiffion ber geminfamen Kriegsanleihe murbe bis gur Beseitigung ber tonftitutionellen Schwierigfeiten in Franfreich und England vertagt. - Der ruffifche Finangminifter Bart benutte feine Parifer Unmefenbeit, um mit bem Credit Lyonnais wegen ber Unterbringung einer ruffifden Schatichein-Anleihe von 1000 Millionen Francs gu 6 Prozent zu unterhandeln. Infolge bes unbefriedigenden frangofischen Geldstandes tonnte aber ber Crebit Lyonnais bas Geschäft nicht machen.

Beigien erhalt Rredit,

Burich, 15. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Der Reuen Burcher 3tg." gufolge eröffnet bie Bant von England ber belgifchen Regierung einen weiteren Rredit von 250 Millionen Francs, fodaß die Schuld Belgiens an England auf 600 Millionen fteigt.

### Die Mehlversorgung.

Berlin, 15. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Es gelangen in letter Beit an die Rriegsgetreibegesellschaft vielfach Antrage von Kommunalverbanden um Ueberlaffung von Dehl. Den Anträgen stattzugeben, ift nicht Aufgabe ber Rriegsgetreibegefellichaft. Es ift feftgeftellt, daß noch große Mehlvorrate im Lande porber Mitarbeiter ber Magbeb. 3tg." in handen find, und die Muhlen wiffen teilweife

Es fandelt fich bei diefer vorhandenen Dehlmenge weniger um Roggenmehl als um Kriegsmehl, bas ift 70 Prozent Beigenmehl und 30 Prozent Roggenmehl. Diefes Dehl haben die Mühlen teilweise fertig liegen, teilweise tonnen fie bie vorhandenen Getreidevorrate gmaß § 4 Biffer c ber Bunbesratsverorb. nung vom 25. Januar 1915 ausmahlen. Beraußern burfen bie Mühlen basfelbe nicht, ohne daß ber guftanbige Kommunalverband hiergu die erforderliche Buftimmung gibt. Die Buftimmung wird von bem Rommunalverband, in dem die Mühle liegt, häufig verweigert, obwohl die in dem Begirt porhandenen Borrate deffen Bedarf für die nächfte Zeit bei meitem überfteigen. In diesem Falle empfehlen wir bem notleibenden Rommunalverband von § 51 der Bundesratsverordnung Gebrauch zu machen und sich an die Landeszentralbehörbe zu wenben, um die Uebereignung von Mehl aus dem Bezirk des einen Kommunal verbandes an den anderen in die Bege gu leiten. Gehören bie Rommunalverbande verichiebenen Bundesftaaten an, fo ift hierfur ber Reichstanzler zuftändig. Die Mühlen, bei benen noch Dehl erhaltlich ift, find gu erfahren ber ber Geschäftsstelle des Bereins Deutscher Sandelsmüller, Berlin-Charlottenburg, Schilferftr. 5 (Telegrammabreffe Sandelsmuller).

Im Weften.

Frangöfifche Alpenjäger. Berlin, 16. Febr. Frangöfifche Alpenjäger gerieten übereinstimmenben Delbungen in den Morgenblättern zufolge, widerwillig in einen beutschen Schützengraben. Sie wurden ven ben Deutschen abgeschnitten und aufgeferdert, fich zu ergeben, was fie abschlugen. Statt beffen raften fie in voller Sahrt mit ihren Stiern in die beutschen Laufgraben binunter, wo ein furchtbarer Rampf entstand, bei dem alle Franzosen getötet wurden .

Gin Beppelin im Rampf.

Berlin, 16. Febr. Ueber einen abermaligen Luftkampf eines Zeppelin Luftichiffes mit

bene Morgenblätter: Das Luftichiff tam pom Schwarzwalb her und fuhr in ber Richtung auf Belfort, wobei es von frangofifchen Flugzeugen umringt wurde. Biergig Minuten lang fand eine ftarte gegenseitige Beschiegung ftatt, wobei die Flieger vergeblich bas Luftschiff gu überfliegen suchten. Diefes entichwand nordwarts in ber Richtung Paris.

Mn ber Mer.

Sang, 15. Febr. (I. Roich.) Wie aus ben Musjagen ber bei Rouffelaer gemachten französischen Kriegsgefangenen hervorgeht, ist ihnen ergahlt worden, bag bie Englander Ditende beseth hatten, was aber völlige Unwahrheit ift. Un ber füblichen Pferlinie find bie Rämpfe jest erheblich lebhafter und andauernber geworden. Fortgesett ift Ranonenbonner hörbar. Die Engländer treten jest in stärterer Bahl auf, jeboch find bie neuen Rachschübe feineswegs fo groß, wie fie englischerfeits bezeichnet murben. Trot ber größten Unftrengungen der frangofischen Artillerie deutet nichts auf ein Borwerfen ber frangofifchen Front hin. Ppern liegt jest noch im Feuersbereich ber beutschen Artillerie.

### Bahlrechtsweiber-Rompanien.

Berlin, 16. Gebr. Ueber bie Stimmrechtsweiber-Rompanien wird ber "Deutschen Tageszeitung" aus Genf gemeldet: Ein Lyoner Blatt fcreibt: Die Bilbung von zwei Regimentern Suffragetten foll jest ins Wert gefett werben. Die Rompanien wurden von 500 Frauen gebilbet. Bier Rompanien bilben ein Bataillon. Bugelaffen find Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren. Das erfte Regiment fei in zwei Rafernen in Rengfington untergebracht. - Der Dienft fei fehr ftreng.

Englijde Berluftlifte,

London, 15. Febr. (I. II.) Die gestern ausgegebene englische Berluftlifte enthält bie Ramen von 5 verwundeten Offigie= ren, von benen einer in beutscher Kriegsgefangenschaft ift und ein Offizier, ber in ben Rampfen in Beftafrita verwundet murbe. Bon

### härmlein von Reifenberg.

Ein Taunus-Roman.

ann führte er ben Junter in eine rein-Stube. Sier war ber Fugboden mit wei-Sand verziert. Ein ichwerer Tifch, eine and Celint an der Wand und einige Solgftuble bilben Sausrat. Zwischen ben Genftern ein Rreug mit einer tunftlofen Chriftusbaran. Dahinter ftaten Beibentätichen. tet bie Ganbe gu einem furgen Gebet, 350 war her ihm an bem Junter fremben blung nefolgt.

Der ...? meinte er in wehem Tone und ete auf ben Seiland. "Der hat uns feis

Beiftanb verfagt!" Frevle nicht, Isgrim!" verwies ihn ber fer. "Sag lieber, wie bu bas meinft." Bugtet ihr denn nicht schon in Reifenberg, was mit unfermbarmlein ift? 3ch meine, thr boch so eilig hierher rittet. 3ch sah

Someiß auf euerm Gaul." Ich vernahm nur, daß ber Spielmann eftätigt. Bei ( lieb mit bem Sarmlein und mit Mutter blin in beiner Begleitung nach 3bftein ebrochen sei, wo er bes Mädchens Ramen

Bertunft feststellen laffen will. Dem Phibaufel hatte mein erfter Weg gegolten. erft grugte ich turg Bater und Mutter iigelful machte mich auf den Weg euch nach. Ich te boch in der gleichen Angelegendie ber Spielmann verfolgt. 3d habe von Grafen non Greifenstein Zeugnis genug, bas Barmlein Plante von Dreilinden Raich -wo ift bas Mägblein, bag ich ebft die frohe Runde bringen fann." Das Sarmlein?" Und ichmer fielen bie te von bes Alten Lippen "Gucht fie im

nturm zu Ibstein, Herr ... sonst werdet fie schwerlich finden."

auf und rüttelte Jsgrim an ber Bruft,

eduldet!" grimmte der Alte nach dem Areuz

herzigfeit - fo rebe boch endlich flar, alter

ar bekreuzte sich vor dem Bildnis und dem sie sich auf den Weg gemacht hatten, kurz Boten hätten teils mir teils dem Spielmann por Seftrich von zwei Reitern eingeholt worden sei. Die hatten zwischen ihren Pferden den Log an einem Strid gefangen geführt. Als fie bas Fuhrwert erreicht hatten, verbot ber ren vom Erzbischof in Maing gefendet. Man eine ber Manner die Weiterfahrt. Dann gab fagte ihnen, bag bas Madden auf bem Wege er fich als Inquifitor Julian Brenges zu erfennen. Er fagte, bag er bas Sarmlein fefthalten miffe, weil bas Mabchen bringenb ber Begerei verdächtig ware. Leidlieb versuchte allerlei Einwendungen gu machen. Allein ber Dominitaner bestand auf der Berhaftung und Friedlin murbe verboten, weiter mitgufommen. Der Spielmann aber fette es burch, bag er wenigstens fein Rind nicht gu verlaffen brauchte. Bon 3bftein aus wollte er fofort nach Maing reiten, um fich bort bem Ergbischof zu Füßen zu werfen

es haben euch doch wohl auch die Boten bes Erzbischofs eingeholt?

"Ich weiß von feinen Boten, Was wollten fie von uns?"

"Als ich in Reifenberg von jenen Mannern hörte, bachte ich, daß ihre Untunft mit einem Bericht an ben hoben bern in Daing gufammenhangen muffe. BonGreifenftein aus ichidte banben fie an ber Sinterachfe feft. Go ging Bapft weiß langft von meinem Biberwillen bem wir hier vorm Saufe von unferm Sarm-

3m Segenturm fagft bu?" fchrie Dymar | Ergbifchof noch über bas Bunder bes Bieberfindens zwischen Bater und Tochter unterrich- ich boch vor der Stadt. Er mars ja, der mich "Rirgends anders! Und bas hat ber bort ten. Ich bente, er nimmt bas für ein Zeichen zu euch wies. Und nun verfteh ich erft, was Gottes und befreit mich von dem Geludde meines Baters. Der Erzbischof follte mich - wie Da warf ber Junter einen irrenden, gagen- ich in meiner Botichaft erbeten habe - mit ben Blid nach bem Erlofer an ber Band und feinem Rate unterweifen, mas ich bis jum fab bann Isgrim verftandnislos an: "Barm- Eintreffen ber Rachrichten bes Papftes gu tun und zu laffen hatte. Ich gab ihm an, wie ich von Greifenstein aus gerabenwegs nach meis Da ergahlte Jogrim, wie der Wagen, mit ner Beimat reifen murbe. Go bachte ich, Die Leidlieb gelten tonen. Mit großer Freude vernahm ich barum, daß zwei Manner, die nach bem Sarmlein fragten, gefagt hatten: fie manach 3bftein fei. Und fo brachen fie ohne Aufenhalt gleichfalls nach bem Städtchen auf."

Das mar niemand anders als ber Serenrichter mit seinem Anecht, Er wies fich aus, daß er im Auftrag des Erzbischofs nach Segen fahnde und darum im Lande reite. Es sei ihm so mußten fie fich schieglich fügen. Isgrim und verstattet, jeden festzunehmen, den er für genugend verbachtig halt. Dulbet bas ber Ritchenfürft, fo moge er felbft nur recht balb jum Teufel fahren!" fluchte Isgrim.

"Und was tatet ihr weiter?"

Der Alte gudte mit den Achfeln "Was follten wir weiter tun? Was vermag man gegen "Maing?" rief Dymar. "Da fallt mir ein folde Obrigfeit? Richts! Am liebsten hatte ich ben Kerl mit bem gelben Monchegeficht vom Gaul geschlagen. Leiblieb aber ermahnte zur Rube: es würde fich alles flaren, wenn er nur erft in Maing gemefen mare! Go blieben benn Friedlin und ich hier im Saus der Mutter Otte. Der Knecht bes Inquifitors übernahm es, ben Wagen zu lenten. Den armen Lot ich ihm Rachricht und bat um feinen Rat, Der ber traurige Bug durch Seftrich weiter, nachgegen ben Rirchendienst, Go sollte ibn nun der lein qualvollen Abschied genommen batten."

"Log?" fagte Dymar erstaunt. "Den traf er mir erzählen wollte. Ich fab die rünftigen Blutringe an feinen Armen."

"So hat wenigstens er fich befreit?" meinte Isgrim mit wehmütigem Lächeln. "Das wird Mutter Friedlin erfreuen."

"Bie tam er benn aber in bes Berenrichters Feffeln?" ertundigte fich Onmar.

Der Inquisitor sagte ber verzweifelten Mutter, bag ber arme Wilbe fich gleichfalls verdächtig gemacht habe, weil er mit den Tieren reben fonne und weil ihm die Wolfe wie Sündlein zuliefen. Mag Gott wiffen, woher der Mönch das erfahren hat. Es ist wohl mehr Narretei, als ein Menschenhirn zu fassen vermag! Doch fagte ber Richter gu, bag ber Irre fofort freigelaffen werben murbe, wenn fichs anbers herausstelle. Der Troft mar ichwach. 3ch meine, wen der ungute Kerl einmal in Sanden hat, den hat man leicht jum lettenmal gesehen. Trügt sein Galgengesicht boch taum. Wanders genug, bag ber Erzbifchof einem Manne vertraut, ber fo ausfieht. Dann hatte ber hohe Serr wohl beffer getan, einen henter gleich zu mahlen an Stelle diefes Dominitaners."

Berzweifelt ichritt Isgrim in ber Stube

"Was ist benn nun zu tun, Isgrim?" bat Dymar. "Goll ich ftrads nach Reifenberg reiten und ben Bater um feine Reifigen bitten? Bielleicht, daß wir das Härmlein mit Gewalt befreien konnten? Ich tenne von Maing ber Macht und Bollmacht ber Inquisitoren. Mit dem weltlichen Gericht vermögen wir nichts gu erreichen. Die Begenrichter unterfteben nur firchlicher Obrigfeit.

(Fortfegung folgt.)

ben Berluften von ber Mannichaft ift gu bemerten, daß in der bis jum 15. Dezember reichenben Berluftlifte eine große Reihe perichiedener Regimenter portommen, die ichwerfte Berlufte haben, so die koniglichen Füsiliere, bie Sherwood Jager und die Gubwales-Grenzer.

#### Bas Joffre verichweigt.

Genf. 15. Febr. Beim Berlaffen Belforts erfuhr Boincare von bem frangofifchen Berluft ber brei Ortichaften Rorron, Silfen, und Obersengern an die Deutschen. Die troftende Bemerkung Poincarés, daß es fich offenbar um unbedeutenbe Borpoftengefechte handele, beeilte fich Joffre für ben Sauptquartierbericht ju verwerten. Die Fachtritit beurteilt Dieje frangöfischen Schlappen nahe Bont-a: Mouffon und in den Bogefen fowie die gefteigerte Tätigfeit ber beutichen ichweren Geichute vor Reims wesentlich ernfter. Joffres Rote enthalt feinerlei Sinweis auf die in Brivatmelbungen als bedroht bargeftellte Lage ber Berbunbeten bei Bethune. - Die frangofifchen Befürworter eines neuen Bertrages bes Dreiverbandes mit Japan meinen, es fei bie höchste Zeit, bem Tatendurft bes japanischen Mifabobeeres einen anderen Birfungsfreis als China einzuräumen. Der japanifche Ueberfall auf China tonne innerhalb bes Dreiverbandes Konflitte zeitigen und die Sympathien ber Bereinigten Staaten Deutschland guwenden. - Die bem jungften Erfolg Sindenburgs gewidmeten frangofifchen Artitel haben furiofe Titel, fo beispielsweise: "Eine ruffifche Finte", "Erwartungsvolle Baufe", "Der Großfürst hat bas Bort". (Tag.)

### Im Often. Defterreichifcher Tagesbericht.

Bien, 15. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 15. Febr, mittags: In Ruffifch-Bolen und Weft-Galigien hat fich nichts ereignet.

Die Rampfe in den Karpathen find auch weiter in vollem Gange. In Guboftgaligien wurde geftern Rabworna in Befit genommen, ber Gegner in Richtung auf Stanislau gurudgebrängt.

Am füblichen Kriegsschauplat feine Beränderung. Es herricht abgesehen von unbebeutenden Grenggefechten, Rube.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmaricalleutnant.

### Die Defterreicher in Czernowig,

Berlin, 15. Febr. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Budapest: Rach hier eingetroffenen Melbungen ift bie Borbut ber öfterreichifchungarifden Truppen geftern in Czernowit ein gezogen.

Ruffifder Bericht,

Betersburg, 15. Febr. (28. B. Richtamtl.) Der Stab bes Generaliffimus teilte geftern Abend folgendes mit: Die Rämpfe rechts ber Weichfel entwideln fich ftufenweise auf ber Front von Mochowo, fübmeftlich Gierpc, bis gur Strafe von Mufchines nach Oftrolenta; fie haben ben Charafter von vereinzelten Teilgefechten. In der Gegend von Lud, Maigrod und Grajemo zeichnen fich bie Rampfe burch große Satrnadigfeit aus. Beiter nördlich geben unfere Truppen auf die befeftigte Riemenlinie gurud, gebrangt von ftarten beutichen Kraften. Links ber Weichsel dauert das Geschützseuer an. An der Rida war das feindliche Geschützseuer zeitweise fehr ftart. In ben Rarpathen wiesen wir feindliche Angriffe in ber Gegend Gorline und Szwidnif ab, bemächtigten uns ber feindlichen Befestigung von Smolnit, öftlich von Lupfow, nahmen bort 18 Offi giere und über 1000 Mann gefangen und erbeuteten drei Majdinengewehre. Kämpfe find im Gange auf ber Front Tuchla-Bifchtow und auf den Stragen nach Radworna.

### Ruffifder Minifterwechiel.

Berlin, 16. Febr. Rach einem Londoner Telegramm bes Mailander Blattes "Corriere bella Gera" follen im ruffifchen Minifterium wichtige Beränderungen vorgenommen worden fein. Der Minifterprafibent Gorempfin fei jum Prafidenten des Staatsrates und der friibere Aderbauminifter jum Minifterprafibenten ernannt worben.

### Im Orient. Englische Rieberlage.

Ronftantinopel, 15. Febr. Die "Agence Milli" erfährt aus Bagbab: Borgeftern fand swifden bem Borpoften bes linten türfifchen Flügels und englischer Infanterie und Ra-vallerie ein Zusammenftog ftatt. Die englischen Truppen jogen fich unter Burudlaffung von 17 Toten auf bem Rampfplat jurud. Auch ben Truppen bes rechten Flügel gelang es tros feindlichen Gefchuty- und Mafchinengewehrfeuers, bis an einen Dattelwald bei Rorna herangutommen. Der Feind ift vollständig bemoralifiert. Die Türfen hatten nur fünf Bermundete. Bei einem anderen Angriff gelang es ben Türfen, Die fleine Feftung Birindi gu besetgen. Dabet fielen ihnen 500 Kamele als Beute in die Sande.

Für bas Rote Kreug und ben Roten Salbmond.

Ronftantinopel, 15. Febr. (2B.B. Richtamtl.) Eine Wohltätigfeitsveranftaltung größten

Stiles gu Gunften des Roten Kreuges und bes Roten Salbmondes fand hier in ben Bereinsraumen ber "Teutonia" unter bem Protettorat bes Großwesiers, bes beutschen und bes öfterreichifd-ungarifchen Botichafters ftatt. Anwefend maren neben ben Protettoren, bem Ariegeminifter Enver Baicha und bem Minifter bes Innern, Talaat, andere Minifter, bobe Staatsbeamte, Offigiere und Bertreter ber deutschen und öfterreichischen Rolonie. Die Borführung beuticher Kriegsfilms erregte bei ben Türten große Begeifterung.

### Gin indirettes Zugeftanbnis,

Ronftantinopel, 15. Febr. (2B.B. Richtamtl.) Mls Beweis für bie gegen bie Mufel. manen im Raufajus begangenen Berbrechen veröffentlicht das Osmanische Informationsbureau ben Wortlaut. eines pom Statthalter im Raufajus bem Militärgouverneur von Rars übermittelten Auftrages, morin benjenigen Chriften, die trot wiederholten Befehls auch weiterhin ruffifche Mufelmanen toten ober mufelmanifche Ortichaften plünbern, um wegen ber mahrend ber osmanischen Befetjung von ihnen an den Tag gelegten Saltung Rache ju nehmen, ftrengfte Strafen angebroht werden.

#### Bermiffte Radricten.

Berlin, 15, Febr. (28, B. Richtamtl.) Dem bisherigen Kommandanten G. M. Schiff Apefha", Kapitanleutnant von Mude, ift bas Giferne Rreug erfter Rlaffe, ber gangen Befagung des Schiffes das Eiferne Kreus zweiter Rlaffe verliehen worben.

Konftantinopel, 15. Febr. Aus fichererQuelle verlautet, daß der Kommandant des englischen Kreuzers "Hardinge" seinen Berletzungen, die er im Rampfe vom 9. Febr, erlitt, erlegen ift. In beffen Berlauf wurde ber Rreuger burch osmanifches Geschützfeuer berartig beschädigt, daß er gefechtsunfähig murbe.

Barcelona, 15. Febr. (28 .B. Richtamtf.) Meld. der Agence Havas. Wie die Blätter aus Larraid melben, ift dort eine Bartaffae mit 90 fpanifchen Goldaten gefentert. 33 follen er-

London, 14. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Die Times" melben aus Delbi: In ben Garten bes Delhiffubs wurde von einem Inder eine Bombe geworfen, burch bie jeboch niemand verlett murbe, Der Tater ift entfommen, Bielfach wird angenommen, daß ber Anschlag eine Folge ber Urteilsfällung des Berichwörerpro-

Bundesratofigung. (B. B. Amtlich.) In ber gestrigen Sigung bes Bundesrats gelangten gur Annahme; eine Befanntmachung betreffend Einschränfung bes Malgverbrauchs in Den Bierbrauereien und eine Menderung ber Betanntmachung über Sochstpreise für Speifefartoffeln vom 23. November 1914.

### Liebfnechts Theorie und Bragis.

Muf dem fogialbemofratifchen Barteitag in Magdeburg rief Dr. Karl Liebfnecht 1910, als ber Bar friedlich gur Rur mit feiner Familie fich in Deutschland aufhielt, in flammender Emporung:

"Wir iprechen die Aufforderung an das gefamte deutsche Bolt aus, daß feine Empörung fo machfen moge, baf biefer fluchbelabene Mann hinausgetrieben,hinausgepeitscht werde aus unserem Lande, sodaß ihm für alle Beit die Luft vergeht, ben beutichen Boben ferner du besudeln.

Die fogialdemofratische Chemniger "Bolfsftimme", die jest an diesen "flammenden Auf-ruf gum Rampf gegen ben Barismus" erinnert, bemerkt bagu: "Das beutiche Bolt ift eben babei, ben Baren aus unserem Lan gupeitichen, daß ihm für immer die Luft vergeht, ben beutichen Boben ferner gu befubeln. Leider erfreut es fich babei nicht ber Unter-- Rarl Liebtnecht." itiigung von —

### Lokales.

\* Silfe für friegsgefangene Deutiche. Das B. I. B. teilt nichtamtlich mit: Rach Bereinbarung mit bem Bentral-Romitee ber beutfchen Bereine vom Roten Kreus, Abteilung für Gefangenenfürforge, Berlin, und unter Buftimmung bes Konigl. Breuf. Kriegsminifteriums foll ber bisher nur in Samburg tätige Ausichuß für deutiche Rriegs-

Gefangene

bes Samburgifchen Landesvereins vom Roten Kreus

seine Organisation auch auf andere Teile Deutschlands ausdehnen, Geine Tätigfeit erftredt fich auf.

die Aufflärung ber Angehörigen über ben Berfehr mit Kriegsgefangenen,

bie Rachforichung nach folden Bermiften, beren Aufenthaltsort burch bie offigiellen Stellen wegen ber teilweise mangelhaft und mit großer Berfpatung eintreffenden Gefangenenliften ber feinblichen Staaten noch nicht ermittelt merben fonnte,

die Sammlung von Gelbern gur Unterftugung bedürftiger Kriegs- und Bivil-Gefangener.

Bu biefem 3med wird in Frantfurta. D. feitens bes Roten Rreuges ein ber Samburger Gründung nachgebilbeter "Ausschuft für beutiche Kriegsgefangene" errichtet. Samburger Stelle übernimmt als Bentrale bie Organisation in Rorddentschland, die Frant furter in Gubbeutichland einschließ. lid Seffen-Raffau und ber Rheinproving. Diefe beiden Bentralen werden ben Berfehr mit bem Muslande nach einheitlichen Gefichtspuntten gemeinsam besorgen.

Bur die einzelnen Gegenden Deutschlands werben Unter-Ausschüffe unter bem Ramen Silfe für friegsgefange Deutiche gebilbet.

Die Frantfurter Bereinigung für Gefangenenhilfe nimmt biefen Ramen ebenfalls an und führt fortan die Geschäfte ber Abteilung für Guddeutschland in Frantfurt a. D.

Das Giferne Rreng 2. Rlaffe erhielt ber Marine-Stabsarzt Dr. Sofer von Dornholg-haufen; ferner murbe ber Bionier-Gefreite Theodor Beber aus Rob a. Berg, bet als Zimmermann hier in Arbeit ftand, mit ber gleichen Muszeichnung beforiert,

F. C. Birtl. Geheimer Rat Brof. Ferbi. nand Graf von Sarrad, ber berühmte Maler, ift in Berlin im 82. Lebensjahr geftorben, Der Berftorbene war in jungen Jahren ein Freund des Taunus und weilte häufig als Rurgaft in den Babern Bab Somburg, Wiesbaben und Langenschwalbach und zwar mit feiner Tante ,ber Schwefter feines Baters, der Fürstin Mugufte von Lingnis, Grafin von Sohenzollern, Gemahlin des Königs Friedrich Bilhelm III. von Preugen, die am 4. Juni 1873 gu Bad homburg verftarb.

\* Raifer-Bilhelm-Spende beuticher Frauen, Der Baterl, Frauenverein, 3meigverein Bad Somburg v. b. S., erläft im Ungeigeteil biefes Blattes einen Aufruf, ben mir gebufrender Beachtung empfehlen. Die deutschen Frauen und Maddjen werden aufgeforbert, ju einer Raifer Bilhelm-Spende beigutragen. Ramenseinzeichnungen und Gingahlungen tonnen bei ber Spartaffe für bas Amt Somburg, Riffeleffftr. 5, erfolgen, mofetbit auch eine Sammelbuchje gur Aufnahme folder Betrage aufgeftellt, beren Geber biefe Art ber Ginfammlung porziehen.

§ Der Obits und GartenbausBerein Bab Somburg beteiligt fich in hervorragender Beife an ben ftabtifcherfeits getroffenen Ragnahmen gur Sicherftellung ber Boltsernab. rung, bie auch eine vermehrte Bejmaffung von Rahrungsmitteln notwendig macht. diefen gablen in erfter Linie bie Gemilje, die in vielen Saushaltungen noch eine untergeordnete Rolle fpielen, in ben jegigen Beiten ber Teuerung aber mehr benn je genoffen wrben follten und im Falle ber Rot fehr wohl als Erfat für Gleifchtoft gelten tonnen. Aufgrund feiner langjährigen Beobachtungen und Erfahrungen bat ber Berein nunmehr einen Gemujegettel aufgestellt, ber alle in biefiger Gegend jumanbau empfehlenswerten Gemufe-Sorten aufgahlt und beren Samen auch mit Leichtigfeit gu beichaffen ift. Bur Anpflangung, bei ber berBerein gern mit Rat und Tat gur Berfügung fteht, werben empfohlen:

Blumentohl: Erfurter 3merg, nachgebauter; Frantfurter Riefen, fruh und fpat. Birfing: Johannistag, fruh; Oberraber, mittelfrüher; Bertus, fpater.

Beigfraut: Johannistag, früh; Braunichwei-Rojentohl: Feft und viel, Sachsenhauser Driginalfaat.

Obertohlrabi: Dreienbrunnen, früh; Goliath, weiß und blau fpat,

Untertohlrabi: gelbe feine Schmalg. Minterfohl: nieberiger Feinfraufer. Beije Rüben: Mairüben, früh; lange weise gruntopfige fpat.

Rote Ruben: Megnptifche, plattrunde, fcmargrote und Sanauer, echte ichwargrote, lange. Sellerie: Brager Riefen; Frantfurter Rohl-

Carotten: Frantfurter, halblange; Rantaife Sanauer, lange bide rote.

Schwarzwurzeln: bide, ruffifche Riefen. Radieschen: Eiszapfen; Dreibrunnen und Bürgburger.

Rettig: Münchener Bier. 3miebeln: Bittauer Riefen; Frantfurter Blaggelbe.

Laud: Brabanter, echter bider. Tomaten: Alice Roofevelt.

Mangolb: grüner mit breiten weißen Rippen, Spinat: bunflegruner ruffifcher; Bittoria Riefen und Braunschweiger,

Ropffalat: 1. Maitonig; 2. Univerfal; 3. Sachfenhäufer. Binter-Endivien: Estariol, breitblatterig u

Feinfrauser grüner. Belbialat: Solländifcher großer Riefen Erbfen: fruhe Mai; Braunschweiger, grun bleibende; Folger und Schnabelerbfen,

Stangenbohnen: Schlachtichwert und Flagelot Bachs. Buichbohnen: verbefferte Raifer Wilhelm und Flagelot Wachs.

Buffbohnen: perbefferte Leibeniche. Gurfen: Cachjenhäufer mittellange. Rurbis: gelber allergrößter Melonenfürbis.

(Ausschneiden und aufheben.)

\* Die Bebensmittelverjorgur ftanb bes Allgemeinen Staatse eins Bab Somburg beteiligte Gebruar an einer Sitzung, weld furt a Di, auf Berantaffung Prafibenten ber Ronigl, Gifenba Frantfurt a M., einberufen mar nach einem belehrenben Bortrag Regierungerat Dreicher lebhaft ichaffung von Rahrungsmittel nächften Ernte verhandelt. - 2 ben 14. d. Mts., fand in ber fofort eine Mitglieberverfammlu murde beichloffen : Gur ben Gifens Bad Somburg und die angeglieb hörigen Dienststellen von Ufingen wird burch Landpachtung beichaffung und Abgabe an bie Mitglieder, burch Rahrungsmittel wie Geefische ufm. geforgt. Die jucht wird burch Beichaffung von gehoben. Durch diefe Beftrebunge Rahrungsmittelmangel wirtfam getreten werben. - Das gemein geben bes Berbanbes ber Stante Bereine und die Musführung bur gelnen Bereine burfte abnlicher schaften als nachahmungswertes empfehlen fein.

" 3m Berein für Gefchichte und funde hielt geftern Abend Bert Schmidt einen Bortrag über "ben g berg in feiner hiftorifchen Bedeut Landesorientierung". Der Redner gendes aus: Er wolle nicht, wie p ausgelegten Beichnungen und Ran ten ließen, eine Mathematilftunbe benn er miffe nur ju gut, bag bie ben meiften Menfchen fein Bergn Er wolle feine mathematischen Ren aussegen, und boch hoffe er, die Bub Peripherie einer Biffenicaft gu faft gang unbefannt fei, in ihren Ergebniffen aber das Intereffe berausfordere und auch finde, bas namlich an guten und genauen Belttarten.

Um auch der Altertumsfunde, b ein in feinem Programm habe, gen ben, murbe er Rudblide in langie 3ahrhunderte werfen, und fomit freilich in gang leichten Strichen, von dem Streben ber Menichheit, Geheimniffe zu tommen, welche u Mutter Erbe die Begug auf ihre und ihren Bau forgfam verbirgt.

Unweit des sagenumwobenen fteins auf dem Telbberge ftehe ein ! von eminent praftifder Bedeutung Gubfeite man lefen tonne: "Europ meffung 1868 Baner". Rebner erf wer Baner war, was die Jahresza beutet, und gibt bann ein anschau von dem Biel, ber Art und bem Gradmeffung. Die Beobachtung, Schiffe aus die Rufte und von ber bas Schiff nur nach und nach und oben nach unten fichtbar wird, habe Gelehrten ber alexandrinischen Schi Chriftus) die Ueberzeugung gegeber Erbe rund fein muffe, und feitben Menichheit nicht mude geworben m wie rund benn eigentlich bie Erbe Broblem, welcher fich bie Grabmen mare fcnell geloft, wenn die Erbe m Rugel fei und wenn man mit bem von einem Buntt ber Erboberfläche b Mittelpunft ber Erbe meffen ton wenn man die Lange des Erdhalbme tonne alles Wiffenswerte leicht erm ben. Da man aber an ben Erd nicht heranfomme, mußten an ber fläche Fattoren gefucht werben, wel tigte Schluffe auf bie Lange bes Du guliegen. Die Lage zweier Buntte Erdoberfläche ließe fich aftronomife men, bas taten ja tagtaglich bie bi burchquerenben Schiffe; ba fame 1 barauf an, bie Entfernung zwifchen art bestimmten Orte in linearem finden. Redner ichilbert nun bierauf Berfuche einzelner Gelehrter; einn Geftstellungen maren aber erft ergiell nachbem ber Sollander Snellius biell toin erfunden habe. was Trie fei, zeigt Rebner an einem besonde gewählten Beifpiel, wie man mit Si Dreiede eine Tunnelage burch be zwifchen Somburg und Ufingen ab Triangulation habe uns erft die gegeben, genaue Lanbfarten angufer folimm bas mit ben Rarten bis gu des 19. Jahrh, ausgesehen habe, daful Urteile bes Gelehrten Schidarbt in (1629), Friedrichs bes Großen, und dener Generalftabler aus bem Anfa Jahrhunderts.

Bum erften Male fei 1817 unfet in eine Dreiedstette (Triangulatio jogen worden. Bedeutung und 31 Kette wird ausführlich bargele feien 1822 bie Banern auf bem Gelb fen, um ihn für ihre Landesmeffun nugen, 1830 folgten die Geometer Des jogtums Beffen, 1839 bie Rurheffen, Geometer bes Bergogtums Raffan vielmals gebrauchte Dreiedftein fet das 1859 gebaute Feldberghaus in fichtsfeld berart beeinträchtigt wer

rittelverjorgu inen Staatse welche gentrale Bedeutung dem Gelbönigl, Eifenbah bem über gang Deutschland gespannten inberufen mat nege gutommt, und auf einer zweiten nben Bortrag icher lebhaft Gb bie das Dreiedsnet 1. und 2. Ordnung ahrungsmitteln gogtums Rassau veranschaulicht, aus handelt. Im gefest, inwiesern eine solche Arbeit die angeglieber

ichaffung von 3 je Bestrebungen gel wirtfam - Das gemeins

bgabe an bie

ffenichaft au ? sei, in ihren muar v. J. erfolgte Berschmelzung ber Interesse ju biesigen Gabelsbergerschen Bereine. uch finde, bes n diese Berschmelzung geknüpften Ernd genauen 2

tumstunde, bir nm habe, gere de in längit » und fomit en Strichen, Menschheit, ! n, welche m sug auf ihre n verbirgt. mwobenen ? ge stehe ein S r Bedeutung ne: "Europäi ein anschause nifchen Schule geworden ju

an mit bem rboberfläche be s Erdhalbmet im laufenden Jahre fich mit Rudficht auf te leicht erreicung bem Kriege eintretende große Rachwerben, weld 12 Uhr die gahlreich besuchte Berfammange des Du

t linearem twas Trian em bejonder man mit Di

erft bie ! en angufett rten bis zu habe, baint hidardt in rogen, und dem Anfan

1817 unfer riangulation ig und 3 bargele dem Feld indesmellin ometer bes Ruthellen s Raffau ditein fet thaus in

rg beteiligte Sigung, welch Beranlaffung len von Ber Landpachtung,

fand in ber n. gandesvermeffung Burgichaft für eine berversammlung wafte und genaue Kartenbarstellung für den Eisende Der Vortrag, allgemein verständlich , öfters auch mit humoristischen Anen gewürst, flang mit bem Buniche wenn die Zuhörer wieder einmal an abmessungspfeiler auf der Kuppe des Cahrungsmittell as ständen, sie etwas von dem frohen gesorgt. Die übertommen möchte, wie herrlich weit schaffung von 3 michenfinder von heute es doch auch auf biete ber Land- und Erdmeffunft gemit großem Beifall aufgenommenen

irfte ähnlichen ussprache gaben die herren Direktor und Direktor Blümlein an rungen ichloß fich ber Dant bes 1. Bor: Geschichte und verling macht einige Bemertungen abend herr chema felbst, auf die hetr Steuerrat ig über "ben grut noch einging. Neben bem Beifall hatte Der Redner einst dem Bortrag mit sichtlichem Intee nicht, wie vierligte. — Am nächsten Bortragsabend,
igen und Karte Märd, spricht Herr Direktor En d e.
thematilstunde Brenographengesenschaft Gabelsberger,
aut den ber hauptversammlung am 13. Februar widmen. tein Bergnische Jahresbericht über bas Geschäfts-natischen Ken- 914 zeigte ein erfreuliches Bild stetiger ffe er, die Bussetwidlung ber Gefellichaft. Das wich-

rgebnis bes Berichtsjahres war bie am

gen haben fich vollauf erfüllt. Die Unstätigfeit mar eine fehr rege und bie gung an ben einzelnen Uebungsabenben nlich mit Rudficht auf die Kriegswirren br gute. Anfanger- und Fortbilbungsurben im abgelaufenen Jahre je 2 aben und zwar die Anfangerturje mit Leilnehmergahl von 44 Berfonen, Der ederstand hat fich gegen bas Borjahr um rfonen erhöht. Die Raffenverhaltniffe ehr gut; es ift ein Barvermögen von porhanden. Un Buwendungen erhielt ellichaft von der Spartaffe für das Amt arg 50 .M, mofür an biefer Stelle nochbeitens gebantt fei. Gur ben Begirtstag ies, und ben Bunedstag in Duffeldorf Redner erlag ben Teilnehmern ein Betrag von ... M rt. Muf ben von den Mitgliedern befuch-Bettidreiben in Goffenheim, Dies und t und bem & forf murben insgesamt 4 Chrenpreise, 18 robachtung, breife, 11 2. Preife, 9 3. Preife und 2 und von der ibe Anerkennungen errungen. Im Felde nd nach und n 14 Mitglieder, von benen 1 Mitglied r wird, habe to mit dem Gifernen Kreug ausgezeichnet Der Borftand fett fich filr bas Jahr gung gegeber wie folgt gufammen: S. Lilie, 1. Borund feitbem ber, G. Firfding 2. Borf., R. Demar Raf-Gri. Gutmann Schriftführerin, Gri. und Grl. Schnurr Beifigerinnen. Die Grabmeff elbe ftebenben Borftanbsmitglieber bebie Erde men Sig und Stimme bei. Aus bem gu gegangenen Anfängerturs haben fich 21 chmer als Mitglieber angemelbet, ein meffen fonen Jahresanfang. Mit ber Aufforderung,

veter Buntte WS. Die Krieger-Santtatstolonne vom aftronomije # Rreug hielt geftern Abend ibre Sauptiglich bie ber mmlung ab, die von 56 Mitgliebern, bem ing swifden Der Kolonnenführer teilte in feiner Beng mit, daß am gleichen Tage 4 Mit: nun hierauf ber Rolonne jum Ctappendienft nach hrter; einwell einbernfen feien, wo der Transport gur

tigen Stenografen eifrig am

seinen Bunft, den Europäischen Grads ten und wünschte ihnen eine gute heimkehr. In das auf Kaiser, Truppenführer und Teur lung begeiftert ein. Bunachft erfolgte bie ichriftliche Berpflichtung ber famtlich anwesenben Mitglieder auf ein weitrees Bierteljahr für ben Dienft in ber Rolonne, ferner wurden 5 Rameraden als attive Mitglieder in Die Kolonne aufgenommen und burch Sandichlag verpflichtet. Für ben Ctappenbienft haben fich neuerdings 9 Mitglieber gur Berfügung gestellt. Bon bem Beugwart wurde fobann der Bericht über die Tätigfeit ber Rolonne im vergangenen Bierteljahre erftattet. In biefer Beit trafen bier 3 Transporte mit Bermunbeten ein, bavon 2 in Lagarettgugen, Bisber wurden von der Rolonne insgesamt aus Transporten 951 Mann beforbert, außerbem 289 Mann von ber Bahnhofsmache; gufammen 1240 Bermundete, Für private 3mede wurde die Kolonne 8 Mal gurbilfeleigung angeforbert. Den hier verftorbenen Bermunbeten gab die Rolonne bas Chrengeleit. Bei ben Feiern des Geburtstages Gr. Maj. bes Raifers beteitigte fich bie Roonne mit gufam: men 31 Mann am Rirchgang. Wöchentlich fand eine Uebungsftunde ftatt, in welcher Berr Dr. Riechelmann ben Bau bes menschlichen Rörpers, vorfommende Unfälle und Bermunbungen und bie babei gu leiftenbe erfte Silfe beiprach. Rach weiteren geschäftlichen Mitteilungen und einem Sinweis auf bie veranberten Berhaltniffe bes Sanitatswefens im jegigen Kriege gegen früher ichlog ber Rolonnenführer bie Berfammlung mit ber Bitte an die Kameraden sich auch fernerhin ber edlen und großen Aufgabe ber Canitatstolone gu

> f. Ruthaustino. Die belehrenden und unterhaltenben Filmvorführungen im Rurhaus, die jeden Montag Abend stattfinden, erfreuen fich verdientermaßen eines großen Befuches. Much geftern feffelte Ernftes und Seiteres Die Buschauer bis zulett, und man hatte nur ein Bedauern, daß der icone abend fo raich ju Ende ging.

Der Jahresbericht bes Reichsverbandes gur Unterftugung beutider Beteranen, Berlin 2B. 9, Potsbameritr. 126, zeigt, in welch fegensreicher Weise ber Berband in feinem zweiten Geschäftsjahre 1914 gearbeitet hat. Es wurden 3650 Beteranen einmalige Unterftütungen gewährt, mahrend 230 Beteranen mit laufenben Beihilfen, Die allmonatlich gur Musgahlung gelangen, bedacht wurden. Außerdem überwies ber Reichsverband für Unterftutgungszwede bem fachfischen Kriegsminifterium in Dresden 5000 .M. dem Landesfriegerverband zu Berlin 3250 .M. bem Bürttembergis ichen Kriegerbund zu Stuttgart 2500 .M., bem Arbeitsausschuß des Altonaer Ortsausschusses für die Düppelfeier 100 M. Ferner murbe an 116 Beteranen von 1864 anläglich ber Duppelfeier eine Spende verteilt. In Berlin werben gurgeit täglich auf Roften bes Reichsverbandes 100 Beteranen gespeist. Das Intereffe, das alle Kreise des deutschen Bolles an ben Aufgaben bes Reichsverbandes bewie fen haben, zeigt fich besonders darin, daß die Mitgliedergahl, Die ju Beginn bes Jahres 1914 5000 betrug, bis jum 31. Dezember 1914 auf über 15 000 gestiegen ift. Durch biefe fo gunftigen Erfolge ift ber Reichsverbanb, ber in Erweiterung feiner bisherigen Aufgaben auch die Unterftugung ber jegigen Rriegsteilnehmer bemirtt, in ben Stand gefest, junachft weitere 100 000 M für diese Zwede bereitzustellen und für bas Jahr 1915 laufende Unterftütjungen an 450 Beteranen vorzuseben.

Spenden und Beitrage nimmt ber Reichsverband 3. U. b. B. auf Boitichedfonto: Berlin Und unfrer gabnen Sieg vertraut; ten an ber gricht zu beteiligen, ichlof ber Borfigende. Rr. 16 399 gern entgegen,

\* Bur Erhebung ber Borrate von Brotgetreibe und Dehl wird amtlich mitgeteilt: In einzelnen Städten ift feftgeftellt worben, bag biefelben Borrate fomohl von bem Lagerhalter (Spediteur) als von bem Eigentumer, melba fame miles größten Teil ber Mannichaft, besucht iner fie nicht in Gewahrsam hatte, angezeigt worden find. Wenn beide anzeigenden Berfonen an bemfelben Orte mohnen, fann bie zweifache Melbung leicht aufgebedt und eine Doppelgahlung vermieben werben; mohnen bie er erst erzielt de zusammengestellt werde. Er sprach die Beteiligten aber an verschiedenen Orten, wird nellius die Inkung aus, daß die Kameraden das in der eine Aufklärung des Irrtums nicht immer

trübenbe Doppelgahlung ein, Gigentumer größerer Mengen, welche biefe angezeigt haben, ohne daß fie fie in Gewahrfam hatten, werben baber guttun, hiervon ber zuftandigen Ge-meindebehörbe auch jest noch Mitteilung gu

Eingefandt.

Berr Direttor Blumlein befindet fich in einem großen Irrium wenn er glaubt, ich fußte auf meine ehrenvolle Titel und Burben, welche ich, wie es felbitverftanblich ift, nur meinem rein fünftlerifchen Ronnen perbante. Gelbft bie fo geheimnisvoll angebeutete Offenbarung über ben Titel "Brofeffor" wird bie Welt nicht in Unordnung bringen. Es ift nun absolut nicht meine Absicht und fie war es noch nie, mich mit herrn Direttor Blumlein, welcher bas Gebiet ber Sachlichfeit verlaffen bat, gu ftreiten; benn erftens ift mir Berr Direttor Blumlein nicht einmal von Unfeben befannt, ich tenne nur feinen Titel und Ramen, weil meine Tochter jene Schule befucht, in welcher Berr Direttor Blumlein bie Ehre bat, Leiter gu fe'n. Zweitens tenne ich weber Reib noch Miggunft 3ch bilbe mir aber ein, ein ehrlicher beutscher Mann gu fein, welcher feine Meinung offen und unverblumt fagt, Wenn biefes auf Dighelligteit ftogt, fo tann ich nichts für meine Ratur, Daß ich falfche Grunbe und Tatfacen behauptet hatte, bleibt herr Direttor Blumlein mir gu bemeifen ichuldig.

3m allgemeinen Intereffe tann ich es aber leiber nicht unterlaffen, herrn Direttor Blumlein barauf bingumeifen, bag feine Behauptung, die Raffeetonzerte murben in ber Sauptfache von Damden bejucht, die auf ber Louisenstraße herumflanieren und mit ben (leiber) Bermunbeten tofettierten, irrig und unzutreffend ist. Bis heute habe ich in den Raffeetongerten nur fehr ehrenwerte Damen und herren gefehen. Will man eine gute Sache nicht ichabigen, fo muß man boch porfichtiger in Die Deffentlichfeit treten.

Dies ift mein Schlugwort in biefer An Ergebenft Rüpper. gelegenheit.

Glocken läuten

3dy fann und dacht an Glodenläuten, Im Beifte famen volle Klange In breiten Wogen zu mir ber. Da! - ift es Traum, ift's Wirklichkeit? Es ichwellen immer lauter, voller In macht'gen Conen Glodenflange. Ein bergbewegend feierläuten Durchklingt des Abends ftillen frieden. Und Jubel, dankesfroher Jubel Erwacht im Bergen hoffnungsreich. 3ft wieder jest ein Stein gefallen Der endlos langen feindesmauer? Und fommen naber wir dem Ende, Dem Siege naber, Schritt vor Schritt!? O, braves Beer Du, ohnegleichen! Gab Kaiferwort und Grug dir Kraft, Dağ dir ein Meifterftud gelungen ? -Es fluten feierlich und tiefer Die Coneswellen ringsumber, Ein Ort gibt es dem andern weiter Mus aller Gloden eb'nerm Munde. -Noch ift's ein unbestimmtes Sagen: Wie, wer und mas gefallen ift. 3m Often aber - ift's in Polen? -Da fei uns wieder Sieg beschieden. Wo es auch fei, Dant, dir im Bimmel. Dag du den deutschen 2lar geftarft, Und unfre Waffen fiegreich führeft! 3br Belden, Dant !- 3br tapf'ren Manner, Die ihr unfägliches erduldet, Und doch ausharret, unverzagt, Und ftart und mutig vorwarts dringet

Und glaubt und hofft auf Deutschlands Stern,

21m Abend des 12. Februar 1915. Ellen Schwarts-fride.

Tages: Neuigkeiten.

Groffener. (Priv.-Tel.) Beftern früh %6 Uhi brach in ber Bopier-Schulen- und Bapier-Bulfen-Fabrik von Emil Abolff in Reutlingen Feuer aus, bas fich rasch auf einen Teil ber Frbrik ausbehnte, und nur mit größter Mübe unterbrückt werben konnte. Der Schaben ift fehr bedeutend, boch jum größten Teil burch Berficherung gebecht. Die une gelernte ersprießlich verwerten tonn- möglich sein, und es tritt eine das Ergebnis Entstehu asursache ift unbekannt.

Die Schneegefahr, Der "Berl Lok -Un. melbet aus Innnsbruck : Infolge niebergegongener Lawinen blieb gestern abend ein Bersoner gie nach Innsbruck am Brenner stecken. Mehrere ber Taler sind burch ben hoben Reuschnee vom Ber-Die "Boffifche Beikehr abgeschnitten. tung" melbet aus Mailanb: Rach einer Melbung bes "Secolo" aus Cuneo hat eine La min e mabrend ber Racht 50 Arbeiter pericutet, Die bei bem Bau ber Bafferleitung bei San Dalmario bi Tenba bechaftigt maren. Bis jest find 15 Tote und fieben Bermundete geborgen mor-

Meberjall. (Briv. Tel.) Der "Berliner Lokalangeiger melbet aus Breslau: Die jugenblichen Sandlungsgehilfen Alfons Brenba und Albert Baper überfielen in ber Reueu Tafchenftrage ben Beschäftsführer eines Bigarrengeschäfts, ber am Balfe gewürgt und mit einem Sammer bearbeitet murbe. Es ift gelungen, bie Tater gu verhaften.

Fliegerabiturg. Am Conntag nachmittag fturgte bei Breslau ein Doppelbeder aus über 200 Meter Sobe ab. Der Apparat ging vollständig in Trummer. Die beiden Infaffen des Flugzeuges fanden den Tod.

### Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 17. Februar: abends 8 Uhr.

1. Choral: "Zion klagt mit Angst und Schmerzen."

2. Ouverture z. Op. ,Oberon'Weber. Frühlingslied Mendelssohn.

Menuett Paderewski. Grosse Fantasie a. d. Op. Die Meistersinger von

Nürnberg" Wagner. Geschichten aus dem Wiener Wald", Walzer Strauss.

7. a "Der Brautraub". Grieg. b. "Arabischer Tanz aus Peer Gynt". "Durch Nacht zum Sieg!"

Blon. Donnerstag, den 18, Februar: Abends 71/4 Uhr im Kurhaustheater: "Der Plarrer von Kirchfeld."

Volksstück in 4. Akten von Anzengruber. Sonntag, Dienstag und Freitag Nachmittags von 41/2-51', Uhr: KONZERT in der Wandelhalle bei Kaffee, Thee usw.

Sparsamkeit mit dem Brote ist eine patriotische Pflicht. Jeder gebe ein gutes Beispiel.

## Der "Tannusbote"

ift wegen

feiner weitaus größten

Auflage

in Bad Somburg v. d. Sobe

das beste

Infertions Drgan.



Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten uswi



Der heutigen Ausgabe unferer Beitung liegt eine Sonderbeilage bes hiefigen Elektrigitätswerks bei, worauf wir unfere Lefer bejonders aufmerkfam maden.

## lenges & Mulder's gebrannte Kaffee's.

Mischung I per Pfd. M 1.50 Homburger Mischung

(Spezialität) Carlsbader Mischung Viener Mischung

urch günstige Abschlüsse sind wir noch längere Zeit er Lage, unserer verehrlichen Kundschaft zu obigen sen ganz hervorragende Qualitäten zu liefern.

10/10/10

## Holzversteigerung.

Donnerstag, den 18. Februar 1915, fommen im Stadtwald Diftrift 2 Degewäldche , Diftrift 19 Brirgeß-Tannen, Diftrift 20 b St. Ilweg (Abtrieb), folgende Holzarten zur Berfteigerung:

Giden: 3 Stämme = 1,49 Fm., 25 Rm. Schicht-Rute, Scheit und Rnfippel. Eiden: 30 Rm. Schrit und Annippel, 1175 Bellen Buchen: 53 Rm. " " 1110 Anberes Laubholy 1 98m. " 1 Stamm = "0,37 "Fm., 5 Stangen Radelhola: II. Rtaffe.

Bufammenfunft vormittage 10 Uhr auf bem Rreuspunft Buibenfollerund Lindenweg. Der Bertauf beginnt am Diftrift 2 Degewaldden. Bei febr ungunftiger Bitterung findet ber Bertauf in Dornholzbaufen im Dotel Scheller ftatt.

Radelhola:

Bad homburg v. b. Sobe, ben 8. Februar 1915.

Der Magistrat II: Feigen.

3 Rm. Schichts, Rut, Scheit u. Rnuppel.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung, mobl, oder unnöbl., mit Ruche Bubehor, 2. Etage

Riffeleffftrage 11

fofort ober per 1. April gu bermieten. Raberes Ritter's Parkhotel.

5 Zimmerwohnung mit Manfarde, Bad u. Bub-hor fowie 2 Zimmerwohnung mit Manfarbe u. Bab fofort gu vermieten. Sofmaler Rarl Lepper, Dorotheenftrage Rr. 14.

5 Zimmer-Wohnung Sohenftrage 11 II. billig gu bermieten, m. Bab, eleftr. Bicht. Bu erfragen III. St.

gibt nicht nur eine vorzügliche Beleuchtung, sondern es entwickelt auch eine angenehme Wärme, wodurch wiederum an Heizung gespart werden kann.

Für Läden, Geschäftsräume, Werkstätten, Wohnzimmer u. s. w. ist die Gasbeleuchtung besonders vorteilhaft.

Nähere Auskünfte über Ausführung von Gasanlagen erteilen die hiesigen

Installat.-Geschäfte und die Direktion der städt. Gas- u. Wasser-Werke.

Dornholzhauf Schone, fonnige 3 Bimm in freier gefunder Lage, anteil u. Bubebor fofort au vermieten.

E. Rarmath. Bath

## Betr. Landfirm=Anshebung.

Die Musterung der unausgebildeteten Landsturmpflichtigen der Jahrgange 1884 bis 1875 einschließlich, findet für Bad Somburg vor der Sohe mit Kirdorf am

Donnerstag, den 18. dieses Monats

pormittags 9 Uhr dahier, "Nassauer Hof", Bor dem Untertor 2, ftatt.

Sämtliche, dahier sich aufhaltende Landsturmpflichtige der obenbezeichneten Jahrgange, soweit sie eine Landsturmmusterung noch nicht mitgemacht haben, werden hiermit aufgefordert, sich nach vorangegangener Anmeldung zur Landsturmrolle rein gewaschen und gekleidet zur Musterung zu gestellen. Es haben sich auch die bei der vorigen Land. sturm-Musterung wegen Krankheit verhinderten Leute zu ftellen.

Diejenigen Landsturmpflichtigen der betreffenden Jahrgange, die auf Reklamation bis zu einem bestimmten Termin oder bis auf Weiteres zurückgestellt wurden, haben sich ebenfalls zur Mufterung zu ftellen.

Die Gestellungspflichtigen haben sich eine Stunde por Beginn des vorbezeichneten Termins, also um 8 Uhr vormittags im Hofe des Musterungslokals, behufs Berlesung und ordnungsmäßigen Aufstellung, zu verfammeln.

Der Genuß von Alkohol vor der Untersuchung ist nicht gestattet.

Landsturmscheine bezw. Militarpaffe sind mitzubringen, und im Musterungstermine abzugeben.

Das Mitbringen von Schirmen und Stöcken, sofern lettere nicht gebrechlichen Personen als Stütze dienen, ist unterfagt.

Störungen des Aushebungsgeschäfts, sowie der öffentlichen Ruhe und Ordnung auf dem Marsche und in der Aushebungsstation sind bei strenger Strafe verboten.

Bad Homburg vor der Höhe, den 12. Februar 1915. Der Magiftrat II. 537)

Rum Beburtstage G. DR. bes Raifers haben fich viele beutiche Frauen zusammengefunden in bem innigen Buniche, ihm in Diefem ernften Jahre, bas ibm eine fo fdwere Burbe auferlegt bat, eine befonbere Freude ju bereiten. Gie boffen biefes ju erreichen, wenn bie beutschen Frauen ihm burch eine Sammelanschrift fagen . 2Bir alle, auch bie, welche burch ben Berluft ibrer Manner, Gobne und Bruber fcwer beimgefucht find, fteben nach wie vor binter Dir und werben mit Dir burche halten". Gleichzeitig wollen wir eine

## Kaiser Wilhelm=Spende deutscher Frauen

fammeln, Die bem Raifer fur voterlandifche Brede gur freien Berfugung geftellt werben foll. Sicher wird jebe beutiche Frau es als Ehrenfache betrachten, babei nicht zu fehlen.

Bir forbern alle beutichen Frauen und Dabchen ohne Unterichied bes Standes auf, fich an ber Sammlung ber Ramen und ber Spende ju beteiligen, bamit die Rundgebung möglichft eindrudevoll wird.

Ramenszeichnungen und Einzahlungen auf die Spende tonnen bei der Sparkasse für das Amt Homburg dahier, Risseleffftr. 5 erfolgen, wofelbit eine ent prechenbe Lifte offenliegt,

> Baterländischer Frauenverein Zweigverein Bad Homburg v. d. S.

### Zeitgeschichte des Weltkrieges 191415.

Einzig daftebendes Rriegswert nach gefetlich gefcutter 3bee bearbeitet und berausgegeben von Direktor Siebenhaar. Geniale Berbindung von Tegt und Karte Richt nur eine Dentschrift für jeber-mann, fondern auch ibeales Lehrmittel für die Jugend. Preis Mart 2 Erhältlich in Buchhandlungen ober gegen Bareinsendung von 2,20 Mart ober Rachnahme (DR 2,45) bireft vom Berlage:

Padagogifche Kriegsbücherei G. m. b. S., Darmftadt. Platvertreter zum Alleinvertrieb

an Brivate, Schulen, Bereine etc. gefucht.

## Damen-Kopiwaschen

mit Frisur M 1.50, Frisur allein M 1

Bei öfterer Bedienung billiger.

50a

Grosse getrennte Räume Haarbehandlung nach bewährter Art. Karl Kesselschläger, Geschäft feiner Haararbeiten.

### Inventur= Ausverkauf.

Günftige Einkaufsgelegen: heit zur Konfirmation

Beren Agraffenftiefel mit und ohne Ladfappe, Derbyich. und Breffalten.

III. Serie I. Serie II Serie 7.50 DR 5 DR VI. Serie IV. Serie V. Serie 9.50 DR 10.50 M 8.50 M

Damen . Schnrftiefel mit u. obne Ladfappe, Derbuichnitt und Bregfalten.

II. Serie III. Serie I. Gerie 7.50 DR 8.50 M IV. Serie 9.50 M

Damen-Balbiduhe jum ichnuren und fnopfen mit. Ladt.,

Derbufchnitt und Bregfalten II. Gerie III, Serie 5-50 M 6.50 M 7.50 M

### Karl Bidel

Schuhlager

Rind'iche Stiftsgasse 20.

Dogfloingn

befeitigt rabifal "Saarelement". Entfernt Die läftigen Schuppen. Befördert vortrefflich den Haarwuchs, à Fl. 50 Pfg. 48 Rei Otto Bolts, Drogerie

### Grundstüde

zu verpachten. Die eh mal. Spres'ichen Biefen

in der Gemarkung Somburg und Dornholibaufen (ca 25 Morgen) find auf mehrere Jahren preiswert ju verpachten Raberes

Joseph Brag, Oberurfel, Telefon 215. 577

für Befchirrleder bei bobem Lobn griucht. Julius Annathan

Lederfabrik Frantfurt a M. . Eichersbeim.

Sehrmädden Bergutung ge fucht Schuhhaus Solling, 580) Louifenftraße, Ede & ingaffe.

### Madmen

aus achtbarer Familie fucht Stelle per fofort ober 1. Marg. Off. u. R. 575 an Die Geschäftsft. D. Bl.

Möbliertes Zimmer

mit Penfion fofort gu mieten gefucht. Offerten mit Breisangabe unter &. 2. 579 an die Weichafte. ftelle biefes Blattes.

### herricaftliche große 4 Bimmerwohnung

im erften Stod ber Reugeit entfprechend eingerichtet, per fofort ober fpater febr preiswert ju vermieten. Räberes Rirborfenftr. 13. 5098a

Schone

### Bimmer-Wohnung mit allem Bubehor preiswert an

rubige Leute an vermieten. Louisenstraße 43.

Möbliertes Zimmer

Obergaffe 12, bei Rofler. 2 Zimmer wohnung

mit Bubehor fofort gu vermieten. Louisenftr. 5.

## Bekanntmadun

Bu Sachverständigen bei der Durchführung desratsverordnung über die Bereitung der Backm 5. Januar cr. find die herren Backermeifter E M. Fischer, Rentner B. Urrabin und Ro Brahe ernannt. In den gur Durchführung der ratsverordnung betreffend die Regelung des Berk Brotgetreide und Mehl vom 25. Januar cr. Ausschuß find die Herren E. Falck, G. Ar U. Brahe und Kaufmann H. Kahle gewählt

Bad Homburg v. d. H., den 15. Febr. 1915. 584)

Der Magiftrat Lübke.

Die Berwaltungsbüreaus im mit Ausnahme derjenigen der Polizei- und Bautung find vom 17. d. Mts. an bis auf weiteres de mittags wegen dringlicher Arbeiten aus Anlag ! ges für das Publikum geschlossen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 15. Februar

Der Magistrat Lübke.

Die nach den Kriegszeiten mächtig einsetzende Entwic von Industrie, Handel und Gewerbe sowie die kräftige Neube der Bautätigkeit verspricht tüchtigen Ingenieuren und Archi-eine sehr gute Zukunft. Es darf indes nicht verkannt werden es nach wie vor für ein Weiterkommen über das Durchschnit hinaus notwendig sein wird, das technische Können durch

männisches Wissen zu unterstützen bezw. auszunützen. Die Städtische Polytechnische Lehranstalt Friedberg bei Frankfurt a. M. ist diejenige Bildungsstätte, die auf eine g zeitig kaufmännisch-technische Schulung ihrer Studierender grössten Wert legt. - Ausbildungsprogramme für künftige M. neningenieure, Elektroingenieure, Bauingenieure oder Archi sind kostenlos von der Direktion einzufordern.

Vorschriftsmässige

### Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe. sind für den Preis von 1 Pfq. per Sta zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buch

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/,

# Persil

wäscht und desinfiziert

Wollwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

## *5odparterre*

Wohnung, 5 Bimmer, Kuche und Bubehör, Riffeleffftr. 11 per 1. April oder fofort gu permieten.

Näheres

Ritters Parkhotel.

Erster Sto

Schone 3 Bimmer mit Linoleum belegt Speifefammer und 1 farden in allem Bubel und Rochgas vorhanden gu vermieten.

G. Corvinus, Sach

Berautworilich fur Die Schriftleitung : Friedrich Rachmann, fur ben Ungeigeteil: Beinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Buchoruckerei Bad homburg v. d. B.